Kast, Alexander

Von: Frantzen, Jürgen
Gesendet: Montag, 4. Mai 2026 10:14
An: [redacted]
Cc: Biermanns, Michael; Dahlem, Michael; 170 - Verwaltungsvorstand; Holzportz, Robert; Schüller, Friederich (Fred); Waldrich, Christian; Kalugin, Dagmar; Kalaschinski, Georg
Betreff: AW: [EXTERN] Offener Brief

Sehr geehrter Herr Pley,

ich bestätige Ihnen hiermit den Eingang des „Offenen Briefs", den Sie mir gestern am frühen Abend zweimal zugesandt haben. Zunächst und vorab: In den Verteiler dieser Eingangsbestätigung habe ich nicht nur die Mitglieder des Verwaltungsvorstands eingebunden, sondern auch die Vorsitzenden der fünf Ratsfraktionen, damit diese frühzeitig über Ihre Nachricht informiert sind. Wie Sie aus dem zwischen uns am 21. April 2026 geführten Telefonat wissen, befinden sich die Fraktionsvorsitzenden (unter Begleitung des Verwaltungsvorstands) derzeit mit dem Ziel in konstruktiven Gesprächen, über umfassende Konsolidierungsbemühungen die in erster Linie durch Entscheidungen des Bundes, des Landes und des Kreises verursachte Haushaltskrise unserer Landgemeinde bei möglichst moderaten Änderungen der Realsteuern zu begrenzen. Aus unserem Telefongespräch wissen Sie auch, dass das nächste Gespräch der Fraktionsvorsitzenden am morgigen Dienstag stattfindet. Ich hatte Ihnen in unserem Gespräch daher auch mitgeteilt, dass mit belastbaren und öffentlich diskutierbaren Ergebnissen vor diesem nächsten Gespräch vermutlich nicht zu rechnen sein wird.

Da ich als Bürgermeister als nur unmaßgeblicher Teilnehmer an der durch den Gemeinderat eingesetzten Arbeitsgruppe teilnehme, empfehle ich Ihnen grundsätzlich auch den Dialog mit den Fraktionen; auch deshalb binde ich die Fraktionsvorsitzenden bereits in den Verteiler dieser Eingangsbestätigung ein: So kennen Sie nun die Mailadressen der Fraktionsvorsitzenden ebenso wie die Fraktionsvorsitzenden Ihren „Offenen Brief" kennen, den ich gestern Abend bereits entsprechend weitergeleitet habe. Dies ermöglicht unmittelbare Kontaktaufnahmen, die mir sinnvoll erscheinen.

Ich nehme meine Antwort auch zum Anlass, Ihre Bitte auf Durchführung einer Informationsveranstaltung kurz formal einzuordnen: Nach der durch den Rat der Landgemeinde einstimmig beschlossenen Hauptsatzung (dort § 7) sind Einwohnerversammlungen grundsätzlich möglich; allerdings bedarf es hierzu eines Ratsbeschlusses (ebenfalls § 7). Als Bürgermeister bin ich also nicht befugt, auf eigene Initiative und ohne einen solchen Ratsbeschluss zu entsprechenden Veranstaltungen einzuladen. Daher werde ich selbstverständlich über den in dieser Woche stattfindenden Versandtermin der Ende Mai stattfindenden kommenden Sitzungsrunde alle Gremienmitglieder (also nicht nur die Fraktionsvorsitzenden) über Ihren Wunsch informieren. Im Rahmen der nur beim Gemeinderat liegenden Kompetenz kann dieser also über die Durchführung einer entsprechenden Veranstaltung entscheiden.

Selbstverständlich würde ich mich selbst einem solchen Ratsbeschluss nicht verschließen (zumal ich dies auch gar nicht dürfte, da es meine Pflicht als Bürgermeister ist, gemeinsam mit der Verwaltung die durch den Gemeinderat gefassten Beschlüsse umzusetzen). Lassen Sie mich dennoch meine – persönliche und daher völlig unmaßgebliche – Meinung zu einem solchen Veranstaltungsformat äußern: Im Rahmen des bisherigen Prozesses, der mit der Einbringung des defizitären Haushaltsplanentwurfs in der Sitzung des Gemeinderats am 5. Februar 2026 – also vor nunmehr rund drei Monaten – begann, stand insbesondere die Finanzabteilung mit Kämmerer Michael Dahlem (gelegentlich aber auch ich selbst) vielen Bürgerinnen und Bürgern für Einzelgespräche zur Verfügung; auch Sie haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Darüber hinaus sind die zahlreich eingegangenen Einwendungen aus der Bevölkerung in nahezu allen Fällen individuell beantwortet und öffentlich gemacht worden; zudem werden diese Einwendungen durch die Fraktionen als Arbeitsmaterial für die weiteren Haushaltsplanberatungen bewertet (u.a. auch gemeinsam in der morgen erneut tagenden strategischen Arbeitsgruppe). Darüber hinaus hat eine in dieser Breite noch nie zuvor stattgefundene Einwohnerfragestunde im Vorfeld der letzten Ratssitzung (mit der Beantwortung von rund 100 (teils verfristet und teils auch erst in der Sitzung selbst vorgetragenen)

Fragen) über einen Zeitraum von annähernd 2 ½ Stunden für enorme Transparenz gesorgt. Sie selbst haben mir in einem am Tag nach der Sitzung geführten telefonischen Gespräch für diese Form der Information durchaus Anerkennung ausgesprochen.

Selbstverständlich weiß ich, dass z.B. in der Gemeinde Langerwehe in der vergangenen Woche eine Informationsveranstaltung (unter externer Moderation des Lokaljournalisten Volker Uerlings) stattgefunden hat. Nach meiner Kenntnis waren zahlreiche der im Rahmen unserer Einwohnerfragestunde gezeigten Folien, aktualisiert um Langerweher Zahlen, Grundlage für die durch Bürgermeister Moritz Pelzer vorgetragene Präsentation. Die Veranstaltung war weniger stark besucht als unsere Ratssitzung im März und dauerte auch nicht so lange wie die Titzer Einwohnerfragestunde. Im Ergebnis dieser in Langerwehe gemachten Erfahrung bin ich daher skeptisch, welchen weiteren Erkenntnisgewinn aus der Möglichkeit, Fragen zu beantworten bzw. zu diskutieren aus einer Informationsveranstaltung gezogen werden kann, die über die in Breite vorgenommenen Ausführungen unserer erst vor wenigen Wochen geführten Einwohnerfragestunde hinaus gehen.

Wie aber erwähnt: Meine Meinung wird am Ende für die Durchführung oder Nichtdurchführung eines entsprechenden Veranstaltungsformats völlig unmaßgeblich sein. Sofern der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, eine entsprechende Versammlung (mit – wie in Langerwehe – zu beauftragender und externer Moderation) durchzuführen, stehe ich gerne hierfür bereit.

Sofern Sie es wünschen, kann ich Sie in den kommenden Tagen über die nächste Arbeitsgruppensitzung der Fraktionsvorsitzenden informieren. Ggf. aber macht es für Sie noch mehr Sinn, selbstständig den Kontakt zu den Fraktionsvorsitzenden zu suchen. Die Mailadressen sind Ihnen über den Verteiler dieser ad-hoc-Antwort ja nun bekannt.

Viele Grüße
Jürgen Frantzen

Von: [redacted]
Gesendet: Sonntag, 3. Mai 2026 17:50
An: Frantzen, Jürgen <Juergen.Frantzen@titz.de>
Cc: Biermanns, Michael <Michael.Biermanns@titz.de>; Dahlem, Michael <Michael.Dahlem@titz.de>; 170 - Verwaltungsvorstand [redacted]
Betreff: [EXTERN] Offener Brief

Offener Brief
An den Bürgermeister, die Verwaltung und den Rat der Gemeinde Titz
Betreff: Einbindung der Bürgerschaft vor Beschluss des Haushalts 2026
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
sehr geehrte Mitglieder des Rates,
in der vergangenen Ratssitzung wurde in Aussicht gestellt, die Bürgerinnen und Bürger vor der finalen
Entscheidung über den Haushalt stärker einzubeziehen. Nach unserem Kenntnisstand ist dies bislang nicht
erfolgt.
Bisher hat es lediglich ein einstündiges Telefonat im kleinen Rahmen gegeben. Dies kann eine breite,
transparente und öffentliche Einbindung der Bürgerschaft nicht ersetzen.
Gleichzeitig stehen wir vor einer der wichtigsten finanziellen Entscheidungen der vergangenen Jahre. Die
geplanten Maßnahmen – insbesondere mögliche erhebliche Steuererhöhungen – haben weitreichende

Auswirkungen auf viele Menschen in unserer Gemeinde.
Mehr als 3.000 Bürgerinnen und Bürger haben sich in den vergangenen Wochen aktiv eingebracht und ihre
Erwartungen deutlich gemacht: Sie wollen Transparenz, Nachvollziehbarkeit und die Möglichkeit, sich mit
Fragen und Perspektiven einzubringen.
Wir erwarten daher:
• die kurzfristige Durchführung einer öffentlichen Bürgerveranstaltung zum Haushalt,
• eine transparente Darstellung der wesentlichen Entscheidungsoptionen,
• sowie die Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger, Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen –
vor der Beschlussfassung im Rat.
Diese Veranstaltung sollte als offenes, interaktives Format gestaltet sein: als Plattform für echten
Austausch, für Fragen und Diskussion – nicht als reine Informationsveranstaltung oder Präsentation.
Gerade bei Entscheidungen dieser Tragweite ist eine offene und frühzeitige Beteiligung kein Zusatz, sondern
Voraussetzung für Akzeptanz und Vertrauen.
Sollte eine solche Einbindung der Bürgerschaft vor der Beschlussfassung nicht erfolgen, behalten wir uns
ausdrücklich vor, weitere Schritte zu prüfen und einzuleiten.
Wir sind überzeugt: Die Menschen in dieser Gemeinde wollen nicht nur informiert werden – sie wollen
verstehen und mitgestalten.
Mit freundlichen Grüßen
Michael Pley im Namen der Bürgerinitiative der Landgemeinde Titz

Gesendet mit der Telekom Mail App

-----Original-Nachricht-----
Von: Frantzen, Jürgen <Juergen.Frantzen@titz.de>
Betreff: AW: [EXTERN] Überreichung der Petition Haushalt sichern, Bürger nicht erdrosseln!
Datum: 14.03.2026, 12:52 Uhr
An: [redacted]
CC: Biermanns, Michael <Michael.Biermanns@titz.de>, Dahlem, Michael <Michael.Dahlem@titz.de>, 170 - Verwaltungsvorstand [redacted]

Sehr geehrter Herr Pley,

vielen Dank für Ihre Nachricht. Die Ihrer Petition zugrundeliegende Sorgen kann ich nur zu gut verstehen; diese Sorgen teile ich übrigens. Gleichzeitig möchte ich mich vorab für den diplomatischen Ton, der im Petitionstext zum Ausdruck kommt, bedanken (auch persönlich). Selbstverständlich biete ich Ihnen im Rahmen der Gemeinderatssitzung die Möglichkeit, die Petition in öffentlichkeitswirksamer Form zu übergeben. Ich schlage Ihnen vor, dass die Übergabe zu Beginn der Ratssitzung (also unmittelbar nach meiner Begrüßung) und vor der Einwohnerfragestunde erfolgt. Sofern Sie dies wünschen, würde ich den Rat bitten, Ihnen für die Erläuterung des Petitionstextes ein Rederecht einzuräumen.

Sofern Sie ergänzend ein vorbereitendes Gespräch im Vorfeld der Ratssitzung wünschen, wenden Sie sich bitte an Michael Dahlem, dem Kämmerer der Landgemeinde, den Sie aus einem Informationsgespräch bereits kennen.

Ich wünsche Ihnen ein angenehmes Wochenende und verbleibe

mit besten Grüßen

Jürgen Frantzen

Von: [redacted]
Gesendet: Samstag, 14. März 2026 12:42
An: Frantzen, Jürgen <Juergen.Frantzen@titz.de>
Cc: Biermanns, Michael <Michael.Biermanns@titz.de>
Betreff: [EXTERN] Überreichung der Petition Haushalt sichern, Bürger nicht erdrosseln!

An den Rat der Gemeinde Titz
und den Bürgermeister der Gemeinde Titz
Betreff: Übergabe der Petition „Haushalt sichern – Bürger nicht erdrosseln“

Sehr geehrte Ratsmitglieder,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
mit diesem Schreiben kündigen wir Ihnen die Übergabe der Petition „Haushalt sichern – Bürger nicht erdrosseln“ am 26.3. zur Ratssitzung an.
Diese Petition wurde innerhalb kurzer Zeit von mehr als 2.000 Bürgerinnen und Bürgern unterstützt.
Die Unterzeichnenden bringen damit ihre Sorge über die derzeit diskutierten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung zum Ausdruck – insbesondere über eine mögliche massive Erhöhung der Grundsteuer. Gleichzeitig machen sie deutlich, dass ihnen eine solide und langfristig tragfähige Haushaltsführung für unsere Gemeinde sehr wichtig ist.
Die Petition richtet sich nicht gegen die notwendige Haushaltskonsolidierung. Im Gegenteil: Viele Bürgerinnen und Bürger erwarten ein echtes und tragfähiges Haushaltssicherungskonzept, das die strukturellen Ursachen der finanziellen Situation adressiert.
Dazu gehört aus Sicht der Unterzeichnenden insbesondere:
• eine Überarbeitung des bisherigen Konsolidierungskonzepts,
• die Darstellung mehrerer Konsolidierungsszenarien,
• eine stärkere Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung der Einnahmesituation der Gemeinde,
• sowie die Einbindung externer fachlicher Unterstützung bzw. externer Haushaltsführung, um eine unabhängige und professionelle Bewertung möglicher

Konsolidierungswege zu ermöglichen.
Die große Zahl der Unterstützerinnen und Unterstützer zeigt, wie sehr dieses Thema viele Menschen in unserer Gemeinde bewegt. Sie erwarten nachvollziehbare Entscheidungen und eine nachhaltige Perspektive für die kommunalen Finanzen.
Wir fordern Rat und Verwaltung daher auf, die Anliegen dieser Petition in den weiteren Beratungen zum Haushalt ernsthaft zu berücksichtigen und ein überarbeitetes, langfristig tragfähiges Haushaltssicherungskonzept vorzulegen.
Mit freundlichen Grüßen
Michael Pley

Gesendet mit der Telekom Mail App